



Fußgängerampel für Unterwössener Rathaus

Beitrag

Erfreuliche Nachrichten: Die Fußgängerampel am Rathaus in Unterwössen, die bislang nur im Probetrieb gelaufen ist, wurde nun dauerhaft installiert.

Im Anschluss an eine Klausur des Gemeinderats zum Thema „Geh- und Radwegekonzept“ fand im Herbst 2020 eine Ortsbesichtigung durch Fachbehörden und Mitglieder der Gemeindeverwaltung statt. Deren Ziel war es, innerorts eine sichere Querungsmöglichkeit zu finden bzw. zu schaffen, etwa durch eine Ampelanlage. Die aus dem Treffen folgenden verkehrssicherheitsfachlichen Erkenntnisse waren eindeutig: Der beste zentral gelegene Platz für eine Passierung der B 305 sei auf Höhe des Rathauses. Dort fand sich bereits über Jahre hinweg ein sogenannter Zebrastreifen. Die mit diesem verbundene Haltepflicht bei wartenden querungswilligen Personen, vor allem für Kraftfahrzeugfahrer, wurde von diesen aber leider vielfach nicht beachtet. Nach über einem halben Jahr Betrieb einer „Probeampel“ bestätigte sich die verkehrssicherheitsfachlich getroffene Überlegung: Die ampelbegleitete Querungsmöglichkeit wird mit circa 80 bis 100 Schaltungen (entsprechend mehr Querungen bei mehreren Personen) am Tag sehr gut angenommen. Der Verkehrsfluss wird kaum behindert und ein etwaiges Umfahren über die Frühlingsstraße mit höherer Verkehrsfrequenz für diese findet quasi nicht statt.

Im Mai diesen Jahres beschloss der Gemeinderat in einer öffentlichen Sitzung, dass die Ampel an dieser Stelle dauerhaft installiert werden soll. Und so geschah es nun Anfang September. Die Firma, die die Ampel bereits für den Probetrieb zur Verfügung gestellt hatte, übernahm dabei deren Festinstallation. Vor Ort koordinierte für die ausführende Firma deren Montageleiter Matthias Brandl die Arbeiten mit. Die Bagger, Erd- und Aushubarbeiten wurden durch ein ortsansässiges Unternehmen vorgenommen, vor Ort war Anton Dirnhofer. Peter Haslreiter als Mitarbeiter des zuständigen örtlichen Stromversorgers kümmerte sich um die notwendigen Anschlussarbeiten. Zweiter Bürgermeister Johannes Weber als Bürgermeister im Dienst und Bauamtsleiter Hans Thullner, zugleich Geschäftsleiter im Dienst, waren mit vor Ort und machten sich ein Bild von den Installationsarbeiten. Sie freuten sich, dass die Ortsmitte von Unterwössen nach deren Neugestaltung in den Jahren 2015 und 2016 nun einen weiteren dauerhaften Beitrag für erhöhte Verkehrssicherheit erhält. Das Staatliche Straßenbauamt Traunstein formulierte es in einer seiner Stellungnahmen wie folgt: „Der Standort ist zentral, liegt für einen Großteil der Kinder östlich der Bundesstraße auf dem Schulweg zur Grund- und

Mittelschule, bindet die Einrichtungen der Lebenshilfe inkl. Bistro und Arztpraxis gut an und ist im Zuge der B305 gut und frühzeitig erkennbar.“.

Bericht und Foto: Gemeinde Unterwössen: Das Bild zeigt (von links nach rechts) Zweiten Bürgermeister Johannes Weber als Bürgermeister im Amt, Bauamtsleiter Hans Thullner, zugleich als Geschäftsleiter im Amt, Baggerführer Anton Dirnhofer und Montageleiter Matthias Brandl. Nicht auf dem Bild ist der Mitarbeiter des zuständigen örtlichen Stromversorgers Peter Hasltreiter.







Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Chiemgau
2. Fußgängerampel
3. München-Oberbayern
4. Rathaus
5. Traunstein
6. Unterwössen